Autorifirte leberfetung aus bem Englifden von Teut Dbach.

von Teut Obach.

Er saß im Hintergrunde der Galerie, die Augen auf die Bühne gerichtet, wo eine Meddenschaar in langfamem, einschäftlichen Takte tangte. Ein dunte Franzenwer wogte von feine mit den Augen, die sich dus die Bühne hefteten, die der Augen, die fich auf die Bühne hefteten, die der Augen unter fütumischen Weistall siel. Als vieler sich geseat hatte, war der Mann verschwunden.

Draußen vor dem Theater siel der Wegen, und ein sharfer Wind priff um die Bühnentstiren. Der Mann, der eben ein so aufmerksmer Justonuer gewesen war, wartete geduldig neben konftragen hochstage, den schächen Koaftragen hochgeschagen und die Sände tief in seinen Tassen ergaseben.

Hand bei bei in seinen Latgien vergra-ben.
Möhlich schlug die Thür hinter ihm eut, und ein junges Mödichen trat her-aus. Sie war in einen adgetragenen Vegenmantel gelleidet, und eine Mühe bedeckte ihr niedliches Haupt. Sie bedeckte ihr niedliches Haupt. Sie blickte sich beim herauskreten schnell um, und der Mann, der so gedusdig gewartet hatte, trat näher. "hier bin ich, Schah," sagte er schilcht, und das junge Mädichen er-schraft. "D! Ich — ich erwartete Dich taum.

"Het bil d. Glody, fagte er schieft, und das Junge Mädochen er schreit.
"D! Zch — ich erwartete Dich kaum bei diesem schiechen Wetter," sagte sie. "Warft Du im Theater?"
"Za, auf der Galerie — um Dich zu sehen. Romm, Rell — es sit zu kalt zum Herumstehen, und ich weiß, Du bist mide. Wartest Du auf etwas?"
Denn das junge Mädochen blickte zienen Das junge Mädochen blickte zienen Michael der nahm ihre unbehandschube Jand und ischool sie unter seinen Arm.
"Rein; laß uns gehen," sagte sie mit schwerer, mider Stimme. "Weie hat es Dir denn gefallen, Dich?"
"Gut, wie immer. Dein Tanzen ist ein Traum, Rell!"
"Wörft se mit werig genug bezah-sen," erwöderte sie mit sitterem Lachen. "Weer erzähl" mit von Dir seldst. Was wacht das Stüd?"
Langsam kam Farbe in seine mageken Wangen.

wangrum tam Farbe in feine magesen Wangen.
"Es ift fertig, Rell. Heute Morgen um vier legte ich die letzte Hand baran, und es hat beute feine erste Reise zu wem Dierettor des Ball Mall = Theaters angetreten. Wenn es Erfolg hat, Dell.—

was hielt die Worte, die sichtbar endas heit der Sobie, de lighdet f feinen Lippen zitterten, zurück, d das junge Mädchen blidte ihn an. "Wenn es Erfolg hat, wird es ein rungen für Dich bebeuten, nicht ihr, Dick?"

asetnigen jur Zich bebeuen, nicht nacht, Dick?" "Zia, ein Vermögen, "Er nickte. "Zia, und mehr als bas, Rell, wenn es Gott gefällt." Es lag eine tiefe Kiidrung in dem Borten und einer Einimme, und er diebe turz siehen, als er sie der einem hoben, fcmalen paufe in einer dunklen Etraße sprach. Ein schwasse Licht schieben zur die der die fichte die der die de

"Und nun gute Nacht, Nell. Schlafe ohl, Kind, und —" "Ja? Was ift es, Dick?"

"Nichts, Schatz. Nur achte gut auf

"Nians, Sang. Aut auf ge diem Jich."
Sie tremten sich und nach einem Augenblid des Jögerns schritt Did Schelden die Etraße entsang seiner eigenen einsamen Wohnung zu, ohne ben Mann zu bemerten, der ihnen vom Beater gesosst war und der jeht der Garthou voonte, und von sie am Tage auf der Schreibundschie arbeitete, um the tleine Ginnohme beim Theater zu vermehren.

Make, bevor 'er die große Bedeutung der Nachrichten, die er enthielt, fassen komnte. Sein Stied voar angenommen — angenommen, und voitrde so bald exts wöglich aufgestührt werben, und de sich wöhrt, esken Stee Wertscheld aufgestührt werben, und de sich der berichten der die konflichen volle, um alles mit den die sich die sich aben konflieden wolle, um alles mit dem die sich die die sich die sich die sich die sich die sich die sich die die di

gen?"

3.0. ich habe schon immer dafür geschwärmt in jener guten alten Zeit, als ich auf der Universität war, und wenn sich nur eine Belegenheit geboten hätte ma, manchmal bente ich, ich hätte etwas Besteres thun tönnen, als Kommis pielen, aber das ist etwas Sicheres, während das andere eine unsichgere Seschüchte ist. Und jeht — ist nicht daran zu denken, außer so als Kebenderhin, sehen Sie.

3.50 verliebe. Woer Blate — pers.

| Gode des Deus ten Reine des Mine | Martin Bellen in Standard is bet | Martin Bellen in Standard is better bet | Martin Bellen in Standard is better better being der geben in Standard is dem nicht better bei der Geben in Standard is dem nicht bei der Geben der ger Siriosl von bem, mos die Menjden
Gild ennen, bedeutete Alles und Jeses für füh, bem de bedeutete feines
Greiben, und bam, fochab bie feiner
Samif jo wenig benuendte Alles und Jeses für den der State Gerieben, und bam, fochab bie feiner
Samif jo wenig benuendte Alles führen
Sami beitet er mit folgen en Kuntigen
ihren mieblichen Zangen ausgeschalt
und biere führen Eilmen gefaucht.
Genbild voor ber je verigunt in derflaser Riche voor in von eine verreie unbortenbann forme, we verreie unboften beite gerieben befein befein
der Stützen der ber in von Zbeugen vor
ber Wilhpernichte nachte er wie genöhlich und folgt lieber die Beträgeung. Andere ginden vorfeel, aber
Tähle er sieden motrfeel, aber
Stützen der Stützen der ein
er zu bem Schluß, bei fie bas Zheater
vur die mehr der betrach wird der eine der
Greiben der Stützen der der der
Greiben der Stützen der der
Greiben der der der der der
Greiben der der der der der
Greiben der der der der
Greiben der der der
Greiben der der der
Greiben der der der
Greiben de

Stand wischen, Blumen begießen, ben Canarienvogel füttern, Thee aufzießen. Im übrigen nichts thun als Romane lesen."

"Da wird sie sich prächtig erholen in biesem berrichen Bozen." sagte sie. "Dier, sehen Sie, Martha, tommen die ersen grünen Blätichen an ben Bischen heraus," bemertse frau Wilken heraus," bemertse frau Wilken heraus," bemertse frau Bischen, wahrend sie durch die Annach auch die ersen grünen Blätichen au. Wilkens, während sie durch die Annach auch erhalten wird die Angen. "Und wie wird die fich dorstomen, die Abele, in biesem süchen die entgelin." "And wie wird die fich dorstomen, die Abele, in biesem fürste lich eingerichteten hausel. Wie en Anzeit wie der acht 20 gen Abele zu ihr gekommen sei. "Aun rath' mal, wohin ich eingeladen die," ruft sie mir entgegen. Mit strahsenden Augen natürlich. Und eh ich nur rathen kann, fax sie, "sie kan zie ein die Angen. Wilker Augen natürlich. Und eh ich nur rathen kann sauf sie, "Rach Bosen, zu Malbergs!"

"Za." entzegnete Krau Wilsen, "zu. "Za." entzegnete Krau Wilsen, "zu. Malbergs!"

"Za." entzegnete Frau Wilsen, "zu. Malbergs!"

"Za." entzegnete Brau Wilsen, "zu. Malbergs!"

"Za." entzegnete Brau Wilsen, biese Einladung. "Es ist ein hübscher Jugu von Nathilbe, daß sie in ihren neuen glänzenden Berhältnissen ihre Freundinnen in die bergist."

"Zullerdings," suhr Frau Wilsen, als die sich derloch battel Sie glauben ger nicht, Warthal"

"D boch, ich glaube schon," bachte Fräulein Körner. "Sie ist salt ein glauben gar nicht, Warthal"

"D boch, ich glaube schon," bachte Fräulein Körner. "Sie ist salt ein glauben ger nicht, Warthal"

"Za. gewiß," sagte sie, "Woele war riesig erfreut. Manche allerdings. ."

"Za." self Frau Wilsens ein, was dern vierlich nicht gate seine Echande war."

"Za." self grau Wilsens ein, im Gegentheil, die haben gegen sie intrigert? Hein, im Gegentheil, die haben gegen sie intrigert, daß es eine Schande war."

"Soa" fragte Fräulein Könner. "Santerien war ihren Echen. Die lebten in einer Rothgreinen zu triegen? Pein, im Gegentheil, die h

"Da war fie also eine fehr gut Tochter."
"Exemplarifch!" erwiderte Frau Bilfens mit fconer Barme.

Wittens mit schöner Warme.

"Und so den Pfennig umbrehen müffen, und dabet so sich sich nicht einigetit," fügte sie hinzu.

"Sicherich nicht."

"Und da nun diese Aufregung damals über diese Verlobung," sagte Frau Zuftigrath Wittens tadelnd, "biese Empörung! Kächerlich! Ich glaube, jedes freundlich Wort, das man ihr damals gesagt hat, war ihr eine Wohlfhat. Abete hat ihr sofort ihre innige Freude ausgesprochen."

"Allerdings auf meinen Rath," hätte sie sie sie net wor sier eine fast hinzugefügt.
"Das war seh nett von Weele,"

"Das war fehr nett von Abele," lobte Martha Körner. "Und fehr klug," bachte sie außerdem.

lobte Wattha Kornet. "Und iehr ting," bachte sie außerbem.

Die Damen irennten sich; Fräulein Körner hatte einen Besuch ju machen, Frau Wilfens vollte sich im Geschäft von Gebrüber Wolter nach dem Preise der eleganten Seibenmultrobe ertundigen, die sie gestern der im Schausenstellen, die sie gestern der im Schausenstellen, das auch der wenten is solietten woren je skr. "Omme is solietten woren je skr. "omme is solietten woren je skr. "omme is solietten woren je str. "omme is solietten woren je str. "omme is solietten fraug unversiertet, hell und sommerlich; aber wenn es so var, vie es nach Machilbes Briefe schien, daß auch der junge unverbeirathete Aruber ihres Wannes seit zu ihnen auf Besuch tommen würde . . . In gang entschieden, Wele mußte doch wohl noch oder in gang neue elegante Toliette nach geschiedt besommen. Und diese Seidenmull — die reigende Wode diese Sahres — wundervoll lussig und tilbs bei der Sie de unten!"

"Und außerdem," dachte Krau Justitete

"Und außerdem," dachte Frau Ju-ftigrath Wiltens, als fie jest wieder bor bem Schaufenster ftand, "er wird fie ausgezeichnet lieben. Ihr hals und ihre Arme find ja thatfächlich schön, und Seibenmull bededt fie nur wie ein feiner, garter Schleier.

—Beim Heirathsbermitt-let. "Also die Dame hat eine Mit-gift von hundertlausend Wart? Da din ich aber neugierig, was sie für Jehler hat?" Bermittler: Fehler? Bei hundertlausend Mart gibi's teine Hebler, nur persönliche Eigenthümste-feilen, nur persönliche Eigenthümste-

Saufirer: "Raufen Sie Stlid von biefer Seife, meine E dige; fie verbeffett ben Teint verleiht ber haut einen garten, t gen Schimmer . . . ich gebrauche auch!"



"Sh ift ein mabres Glid, daß ber Runftler biefes Gemalbe mit feiner Ramensunterschift berfegen bat, fo fit er wenigiens ficher, baß man es nicht vertebrt aufhängt!"

— Fe'in heraus. Baron (zum Diener, der Schulden hat): "Und das geniert Dich nicht im mindelten, daß der Gerichtsbollzieher alle Augenblick zu Dir fommt?" Diener: "D nein! Mich haben ja die Leute nicht im geringsten im Berdacht!"

— Es h än g t n a ch. Lebemann (aum anbern, ber bie Tochter eines Muriffabritanten geheiralbet): Alfo, ber Pielischauer bängt beime Schwiegervater noch flart nach? Der anbere Lebemann: Sehr flart, sogar bie Taulenbmartscheine ber Migift haben nach Wurft gerochen.



"Ich habe ein blondes haar auf Deinem Mantel gefunden!" — "Aber, Schähchen, das tann nur von Dit stammen!" — "unmöglich! Seit vortsem Winter hast Du diesen Ueberzieher nicht getragen und damals war ich braun!"

In ber Riiche. Er: Aber, liebes Frauchen, warum weinst du benn so? Sie: Ach Gott, ach Sott, ich wollte heut' selber tochen, weil die Marie Urlaub hat. Und jeht kann ich das Thermometer nicht finden und weiß nicht, wann das Wasser tocht.



Sepädträger: Bitte 10 Pfennig für Gepädtragen.
Reifen der: Erlausen Sie mal, ich habe fein Gepäd gehabt.
Gepädträger: Da lann ich boch nicht bafür, wenr Sie feen Gepäd haben.

— Umfdrieben. "Sie haben boch früher immer mit einem gewiffen Schmierlousth Ihre Stide geschreben. Arbeiten Sie mit bem nicht nehr aufammen?" Dramatter: "Rein! Der Beigling; bei ber Auffibrung batte ich immer allein auf Die Buhne geben follen!